

Jöllenberg Dornberg Schildesche



Selbstbehauptung für Frauen

Schildesche (WB). Einen Schnuppertermin »WenDo – Selbstbehauptung für ältere Frauen« gibt es heute im Wohncafé des Bielefelder Modells Am Pfarracker 39/Liethstück 2. Beginn ist um 16.30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. WenDo steht für ein Training in Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Tina Blumberg vom Verein Bellzett wird bei der Veranstaltung im Rahmen der Reihe »Meine Umwelt und ich – Gesund und sicher im Quartier« von AWO und BGW erste theoretische und praktische Einblicke in die Technik geben. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0521/3 29 49 62.

Heepen Stieghorst Gadderbaum



Straße bis August gesperrt

Heepen (WB). Der Bentruperheider Weg ist von heute an zwischen Salzufler Straße und Lübrasser Weg voll gesperrt. Der Grund sind Arbeiten an der Gasleitung. Fußgänger können die Baustelle passieren, Radfahrer müssen über den Lübrasser Weg ausweichen. Bis Anfang August sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Jöllenberg (hu). Unterschiedlicher könnten die Bilder kaum sein – von zart-mystisch über filigran-realistisch bis zu kontrastreich-plakativ. Doch sie alle sind »Lieblingsbilder« von Künstlern der Gruppe »Bünder KunstKarree«, die in den kommenden Wochen in der aktuellen Ausstellung im Bezirksamt Jöllenberg zu sehen sind.

21 Bilder gehören zu der Ausstellung, gemalt von 14 Künstlerinnen und Künstlern der Gruppe. »Bemerkenswert ist vor allem die Vielfalt der Motive und der Darstellungstechniken«, sagte Bezirksbürgermeister Reinhard Heinrich (Grüne) bei der Ausstellungsöffnung. So wirkt das Bild »Sommerblüte« von Gerlinde Thöneböhn, gezeichnet mit feinen, präzisen Strichen, fast wie eine Darstellung für eine wissenschaftlich-botanische Beschreibung, während sich in dem Werk »Spaziergang« von Ursula Kaufmann die nur schemenhaft angedeuteten Protagonisten in einer Landschaft, die neben schwarz-weiß-Umrissen lediglich aus einem zarten Beige besteht, beinahe zu verlieren scheinen. Die »Körperinspirationen« von Chris Sommer wiederum bestechen durch ihre scherenschnittartigen

Stieghorst/Gadderbaum (pan/St). Sie trotzen dem schlechten Wetter und sorgen für Sauberkeit in ihren Stadtbezirken: Fast 100 Freiwillige haben sich am Samstag an Müllsammelaktionen in Stieghorst und Bethel beteiligt.

STIEGHORST

30 Freiwillige zogen im Bielefelder Osten los, um Stieghorst, Hillegossen und Ubbedissen von Unrat zu befreien. Schon seit mehr als 20 Jahren lädt die CDU Stieghorst einmal jährlich zur Müllsammelaktion. Parteifreunde, Bürger und die Jugendlichen des Jugendhauses Sieker machten sich trotz Dauerregens auf mit Müllsäcken, Handschuhen und Greifzangen. Doch schlechtes Wetter sind die Müllsammler gewohnt – im vergangenen Jahr machten sie sich bei minus zehn Grad und Schneegestöber auf den Weg. Weiter nach hinten im Kalender wollen sie ihren Frühjahrsputz aber nicht legen, da sonst beim Streifen durch Hecken und Büsche die dann brütenden Vögel verschreckt werden könnten.

Gesammelt wurde an mehreren Stationen, am Jugendhaus Sieker, entlang des Radweges Richtung Innenstadt parallel zur Stadtbahnlinie 3, rund um die Schulwege zur Osningschule, im Elpkebachtal, am Jagdweg und Lipper Hellweg rund um die Wander- und Waldwege, in Hillegossen zwischen der ehemaligen Gaststätte Siekmann und dem Freibad sowie in Ubbedissen rund um den Parkplatz Ubbedissen Bahnhof.

Leider hat es sich auch dieses Mal wieder gelohnt. »Es ist mehr geworden, wir haben insgesamt sechs Anhänger voll gesammelt die jetzt vom Umweltbetrieb der Stadt abgeholt und fachgerecht entsorgt werden«, berichtet Simon Lange von der Stieghorster CDU.

Neben Kleinteilen und Flaschen fanden die Helfer ein Sofa, einen Rasenmäher und einen zerschnittenen Kunststoffheizöltank. Fliesen, Altkleider, Farbeimer, Tapeten- und Teppichreste sowie hunderte Kleiderbügel wurden ebenfalls entdeckt.

»Von den Menschen, die wir unterwegs getroffen haben, haben wir großen Zuspruch erfahren, die meisten haben uns gedankt für unser Engagement«, erzählt Simon Lange. Mit der Aktion wollen die Organisatoren nicht nur für

Figuren, die in wechselnden Perspektiven aus einem Kontrast aus Schwarz und Orange heraus entstehen.

Die Techniken und Materialien,

die die Künstlerinnen und Künstler dabei verwendet haben, reichen von Acryl-, Öl-, Gouache- und Aquarellmalerei bis zu Pastellkreide, Bleistift- und Kohlezeichnungen

und einer Mischung aus verschiedenen Materialien.

In dem 2012 gegründeten »Bünder KunstKarree« sind aktuell 20 Hobbykünstler aktiv, die sich mo-



Zur Eröffnung der Ausstellung gekommen waren vom »Bünder KunstKarree« Gisela Dachsel, Sylke Gräß, Annegret Grote, Renate Hinz, Ursula Kauf-

mann, Ingrid Kubina, Monika Müller, Anna Rosina, Chris Sommer, Gerlinde Thöneböhn, Bärbel Spieshöfer und Annemarie Richard. Foto: Uffmann

Dem Müll zu Leibe gerückt

Viele Freiwillige helfen bei den »Frühjahrsputz-Aktionen« in Stieghorst und Bethel



Groß war die Beteiligung an der Müllsammelaktion in Bethel – zum Abschluss wurde zusammen gefeiert.

Foto: Heinz Stelte

saubere Stadtteile sorgen, sondern auch die Bevölkerung sensibilisieren. »Es geht darum mehr auf die Umwelt zu achten und nicht einfach alles überall wegzwerfen. Deswegen ist es auch so toll, dass die Jugendlichen mitmachen und ihren freien Samstag dafür opfern«, sagt der CDU-Stadtbezirksverbandssprecher.

BETHEL

Er hat in inzwischen Tradition, der »Frühjahrsputz« in der Ortschaft Bethel. Bereits zum fünften Mal fand er am Samstag statt, und trotz des schlechten Wetters beteiligten sich etwa 60 Sammler an der Aufräumaktion. Auf 15 Routen, die Ortschaftsreferent Fred Müller zuvor ausgearbeitet hatte, zogen die Müllsammler, Bewohner der Bethler Einrichtungen, Mitglieder von Vereinen und Feuerwehr, Polizei und andere ehrenamtliche Helfer los. Zum Abschluss traf man sich zum gemeinsamen Grillfest im Garten der Neuen Schmiede. Dort wurde nicht nur der Müll gesammelt, etwa zwei Drittel der geordneten Mulde waren gefüllt, sondern es wurde auch das »Fundstück des

Tages« prämiert. Ein Sessel, zwei Fahrräder, aber auch eine gültige Mobiel-Fahrkarte – die eifrigen kleinen und großen Sammler fanden auf ihren Streifzügen durch die Ortschaft so einiges. »Der Sperrmüllanteil ist in den vergan-

gen Jahren kontinuierlich zurückgegangen.« erzählt Fred Müller, das sei erfreulich. Doch noch immer finde sich in Büschen, Hecken und Gräben viel Müll, der dort einfach hingeworfen würde.

Die Aktion in Bethel war Teil der europaweiten Aufräumaktion »Let's clean up Europe!« und wurde von den Bielefelder Geocachern mit ihrer so genannten Umweltaktion »Cito« (Cache in Trash out) unterstützt.



Gemeinsam sammelten die Helfer Müll in Stieghorst, Ubbedissen und Hillegossen. Foto: Kerstin Panhorst

Die Vielfalt der Kunst

Ausstellung »Lieblingsbilder« im Bezirksamt Jöllenberg

Märchen bei Abschied und Tod

Theesen (WB). Um Märchen als Begleiter bei Abschied, Tod und Trauer geht es heute bei einer Veranstaltung, zu der das Bestattungsunternehmen Küstermann einlädt. Beginn in der Trauerhalle des Unternehmens an der Theesener Straße 33 ist um 19.30 Uhr. Erzählerin Elisabeth Steffen wird bei dem literarischen Abend in die Welt der Märchen einführen und an eine beutensame Auseinandersetzung mit Leben und Tod heranzuführen. Begleitet wird der Abend von Kammermusikern des Evangelischen Gymnasiums Werther.

Konzert mit »Waschbrett Wolf«

Schildesche (WB). Waschbrettspieler und Percussionist »Waschbrett Wolf« ist am heutigen Montag zu Gast in der Reihe »Blue Monday« in der Gaststätte Spökes, Johannisstraße 3. Beginn des Konzerts ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Zusammen mit Gastgeber Jürgen »Greyhound George« Schildmann wird er dann urwüchsigen, akustischen Blues interpretieren, gewürzt mit Ragtime, Country und Eigenkompositionen.

natlich zum Austausch treffen. »Manchmal malen wir aber auch in Kleingruppen«, sagt Anna Rosina. Aktiv sind die Mitglieder der Gruppe aber auch, in dem sie gemeinsam Kunstschauen besuchen, Feste und Aktionen organisieren, Benefiz-Aktionen unterstützen und eigene Ausstellungen ins Leben rufen. »So wollen wir auch unsere künstlerische Vielfalt der Öffentlichkeit nahebringen«, erläutert Renate Hinz.

Im vergangenen Jahr hatten Mitglieder des Künstler-Kollektivs ein fast acht Quadratmeter großes Gemeinschaftsbild erstellt, das dann in Teilstücke aufgeteilt wurde, die zu Gunsten des Kinderschutzbundes in Bünde verkauft wurden.

Die Ausstellung »Lieblingsbilder« ist in den Räumen des Bezirksamts und der Stadtteilbibliothek Jöllenberg an der Amtsstraße 13 zu den gemeinsamen Öffnungszeiten zu sehen und läuft noch bis zum 14. Mai.

Für die künftigen Ausstellungen sucht das Jöllenger Bezirksamt noch Künstler, die ihre Werke dort zeigen möchten. Wer Interesse hat, dort auszustellen, kann sich an Bettina Döhmer wenden unter Telefon 0521/51 66 02.